

Samstag
17.
Juni

168. Tag des Jahres 2017
197 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 24

05:05 Uhr
21:49 Uhr

01:42 Uhr
13:12 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Abgelebt

Sie sind echt blickdicht, haben einen gewissen Duft, werden von Vögeln als sicherer Nistplatz geschätzt und als fast undurchdringliche »grüne Wand« genutzt, um das eigene Grundstück zur Straße oder zum Nachbarn abzugrenzen. Der Lebensbaum. Er gehört zur Pflanzengattung der Zypressengewächse, in Deutschland am meisten verbreitet ist der abendländische Lebensbaum, auf lateinisch Thuja occidentalis. Auch wenn der Baum das Leben im Namen trägt: Durch unsachgemäße Behandlung, vor allem im Wurzelbereich, kann er sein Leben schon mal aushauchen. Braun und ziemlich kahl sorgt er plötzlich für eine hässliche Lücke in der grünen Wand. Das braune kann man mit der Säge gut entfernen, was Neues zu pflanzen erweist sich ohne fachmännische Hilfe als fast unmöglich. Durch hartnäckiges Graben und Hacken bekommt man den Stumpf vielleicht aus der Erde, malträtiert dabei aber das Nachbargewächs, was dann ebenfalls braun wird. Da hilft wohl nur eins. So lassen und grün ansprühen.

Klaus-Peter Schilling

Schülerlotsin sichert Verkehr

Verl (WB). An der Straße Zum Meierhof wird der Schülerlotsendienst doch aufrechterhalten werden. Es hat sich laut Stadt eine Bewerberin gefunden, die den Schülerlotsendienst ab Montag, 19. Juni, übernehmen wird. Für Herbst ist wie berichtet, an der Straße der Bau einer Fußgängerampel geplant. Bis dahin wird die Querung durch die Schülerlotsin gesichert.

Gilde fährt nach Scharmède

Verl (WB). Für alle interessierten Mitglieder der Schützengilde St. Hubertus Verl gehts an diesem Montag, 19. Juni, in kleiner Uniform zum Schützenfrühstück in Salzkotten-Scharmède. Der Bus hält um 6.30 Uhr bei »Mutter Anna« in Bornholte-Bahnhof und um 6.35 Uhr am Busbahnhof. Danach kann noch an der Gaststätte Venne zugestiegen werden.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kommt am Donnerstagmittag am Kühlmannplatz vorbei. Plötzlich ertönt der Pausengong des Gymnasiums. Wegen Fronleichnam findet an diesem Tag freilich gar kein Unterricht statt. Müsste sich der Pausengong nicht für Feiertage, die auf einen Wochentag fallen, abschalten lassen, fragt sich EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Julian Stolte 0 52 46 / 93 63 20
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Der gebürtige Verler Johann Otto Bredeick hat einst die Stadt Delphos im US-Bundesstaat Ohio gegründet. Heute ist es Verls Partnerstadt. Zu den Nachkommen gehören auch die beiden Cousinen Brigitte Schultz

(links, mit Ehemann Norbert) und Christine Meißner (rechts, mit Ehemann Frithjof). Sie haben des Bredeick-Grab während eines Delphos-Trips mit einer Verler Delegation im Mai besucht.

Delphos-Gäste kommen 2018

Partnerschaftsbeauftragter Frithjof Meißner hängt noch ein Jahr dran

Von Julian Stolte

Verl (WB). Nach dem Delphos-Trip im Mai sollte eigentlich Schluss sein. Nach fast 20 Jahren. Jetzt bleibt der Partnerschaftsbeauftragte dem Heimatverein aber doch noch ein weiteres Jahr erhalten. Für 2018 hat sich nämlich eine Gruppe aus dem US-Staat Ohio angekündigt. Für Frithjof Meißner ist es eine Ehrensache, für die Delphos-Gäste den Verl-Aufenthalt mit anschließender Deutschland-Tour zu planen.

Eine Absage Meißners (61) kam auch eigentlich gar nicht in Frage. Zu groß war der Personenkreis, zu feierlich der Rahmen, in dem Verls Bürgermeister Michael Esken den langjährigen Partnerschaftsbeauftragten »überfiel«. Während eines offiziellen Teils des Besuchs einer Verler Delegation in Delphos bat Esken den 61-Jährigen um die Verlängerung für ein Jahr.

Zuvor hatten die Gastgeber angekündigt, bereits im kommenden Jahr zu einem erneuten Gegenbesuch aufzubrechen. Normalerweise liegen zwischen den gegenseitigen Besuchen immer drei Jahre. In Verl planten die Verantwortlichen der also erst für das Jahr 2020 mit einem Besuch. Allerdings war der jüngste Trip der Verler insgesamt zweimal verschoben worden. 2015 sollte es ursprünglich in die USA gehen. Also steht für die Gastgeber 2018 turnusmäßig der Verl-Besuch an.

Schüleraustausch soll intensiviert werden

Mehr als 50 Jugendliche aus Verl sind seit Beginn der Städtepartnerschaft nach Delphos gereist. Ein gutes Dutzend US-Schüler ist seither für einen Austausch in Verl gewesen. Die Organisation erledigt in Verl der Partnerschaftsbeauftragte Frithjof Meißner. Weil er sein Amt im kommenden Jahr abgeben will, wird für diese Funktion ein Nachfolger gesucht.

Und daran will Delphos' Partnerschaftsbeauftragter Rick Hanser festhalten.

Für die Planung bleibt demnach nicht sehr viel Zeit. »Ist doch klar, dass ich das dann mache«, sagte Frithjof Meißner. Danach sei dann aber wirklich Schluss für den pensionierten Pädagogen. Daher werde er in den kommenden Wochen und Monaten auch von mehreren Personen unterstützt. »Im besten Fall führen sie die Arbeit danach selbstständig fort«, so Meißner,

der schon den Termin für die Ankunft der Gäste verrät: 28. oder 29. Juni. Damit erfüllen die Verler den Verantwortlichen aus Delphos einen wichtigen Wunsch. »Sie wollen ein Schützenfest erleben«, so Meißner. Am Wochenende 30. Juni/1. Juli feiert Verls St.-Hubertus-Gilde ihr dreitägiges Fest. Danach brechen die »Amis« mit Verler Begleitung zu einer Tour auf. Auf der Wunschliste ganz oben stehen typische Touristenziele – darunter Schloss Neuschwanstein, Heidelberg oder München. Meißner will den Gästen aber auch eine attraktive Tour in den Norden Deutschlands mit Stationen in Berlin, Weimar oder Lübeck anbieten.

Untergebracht werden die Gäste aus den Staaten wieder in Gastfamilien. »Eine sehr wichtige Erfahrung«, weiß Frithjof Meißner. Gesucht werden schon jetzt Familien, die während des fünftägigen Aufenthaltes in Verl ein, zwei oder mehrere Gäste aufnehmen wollen. Sie können sich im Rathaus bei Elke Hänel melden, unter Tel. 0 52 46/96 11 03 oder per E-Mail an elke.haenel@verl.de.

Pfähle an den Ortseingängen

Verl (WB/jst). Die Ortseingänge in Verl und den Ortsteilen sollen attraktiver werden. Deshalb ist wie schon berichtet, ein Grünkonzept erarbeitet worden. Das Rietberger Unternehmen Freiraumplanung schlug dem Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss seinerzeit verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten vor. Am Mittwoch, 21. Juni, 18 Uhr, soll das Gremium eine Entscheidung fällen. Die Verwaltung empfiehlt eine Kombination der Vorschläge der Planer aus Rietberg. Sie schlägt vor, jeweils farbige Holzpfähle und Narzissen mit Staudenbepflanzung einzusetzen – angelegt in einem Kiestreifen. Die Umsetzung der Maßnahme sieht die Stadtverwaltung für den Frühjahr des kommenden Jahres vor.

Pflege für die Kreisverkehre

Verl (WB/jst). In der Debatte um das Grünkonzept für die Ortseingänge ist in einer Sitzung des Straßen-, Wege- und Verkehrsausschusses auch über die Pflege der Kreisverkehre in Verl geredet worden. Unternehmen sollen die Gelegenheit erhalten, sich kostenfrei um die Anlagen zu kümmern und im Gegenzug ihre Werbung gratis aufstellen zu dürfen. Laut Verwaltung haben sich drei Betriebe gemeldet. Es wurden Gespräche geführt. Das Ergebnis: Der Firma DR Wegebau wird Pflege und Unterhaltung des Kreisverkehrs Sender Straße übernehmen. Firma Dahlkötter wird sich um den Kreisel an der Osterwieher Straße (Westring) kümmern, Martin Echterhoff um die Westringkreisel. Am Mittwoch um 18 Uhr tagt der Ausschuss.

Bänke werden aufgestellt

Verl (WB/jst). Jeweils fünf Bänke sollen in diesem Jahr in Sürenheide, Verl und Kaunitz aufgestellt werden. Nach Angaben der Stadtverwaltung ist inzwischen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vereinen der Ortsteile eine Liste mit Standorten erarbeitet worden, an denen die neuen Bänke aufgestellt werden könnten. Diese sollen in der nächsten Sitzung des Straßen-, Wege- und Verkehrsausschusses an diesem Mittwoch, 21. Juni, um 18 Uhr vorgestellt werden. Ursprünglich war einzig in Bornholte das Aufstellen von neuen Sitzgelegenheiten geplant. Zwischenzeitlich ist dies geschehen. In diesem Zuge entwickelte der Ausschuss aber die Idee, auch in den anderen Ortsteilen neue Bänke aufzustellen.

Radler erleben Historisches

Heimatverein ist dem »Handwerk gestern und heute« auf der Spur

Verl (WB). »Handwerksgeschichte hautnah« – das haben die Teilnehmer einer Radwanderung des Heimatvereins Verl erlebt. Unter dem Motto »Handwerk gestern und heute« ist die Gruppe unter Leitung von Vorstandsmitglied Matthias Holzmeier geradelt.

Zahlreiche Fahrradfahrer hatten sich am Heimathaus eingefunden,

um die Tour in die Sürenheide anzutreten. Erstes Ziel war die frühere Holzschuhmacherei Mügge, die vor 50 Jahren ihren Betrieb eingestellt hat. Die noch vorhandene Werkstatteinrichtung vermittelte einen Eindruck von dem Geschick und der Spezialisierung der Handwerker in diesem beinahe ausgestorbenen Gewerbe



Klemens Stickling und dessen Bruder Johannes Stickling demonstrieren das Aufziehen eines eisernen Radreifens auf ein Holzrad.

Auch der Besuch der alten Stellmacherei und Schmiede Stickling hinterließ einen Eindruck von den Arbeitsbedingungen in alter Zeit. Die historischen Werkstattträume dienten mehr als 50 Jahre lang der Holz- und Metallbearbeitung. Im Jahr 1951 wurde hier der Betrieb eingestellt, um am neuen Standort an der Isselhorster Straße weitergeführt zu werden. An dieser Stelle leitet nun in vierter Generation Matthias Stickling die Firma »Metallbau Stickling«. Er führte die Gruppe durch die Produktionshallen mit ihrem modernen Maschinenpark. Der Blick auf die Produktion wurde ergänzt durch die Darstellung früherer Schmiedekunst. Firmensenioren Klemens Stickling und dessen Bruder Johannes Stickling demonstrieren das Aufziehen eines eisernen Radreifens auf ein Holzrad. Die Alt-Schmiede erhitzen den Metallring im Schmiedefeuer, der sich dadurch ausdehnt. Danach konnte er auf das Holzrad aufgezogen werden, auf dem er sich später zusammen zog.



Stadt will Fahrradstraße testen

Jetzt also doch: Die Straße Schmiedestrang soll bald eine Fahrradstraße werden. Dies schlägt die Verwaltung dem Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss vor, der dieses Thema in der nächsten Sitzung am Mittwoch, 21. Juni, 18 Uhr, beraten wird. Es handelt sich um den Abschnitt zwischen der Verler Schützenhalle (Paderborner Straße) und der Einmündung Veilchenweg. Zunächst soll es eine zweijährige Testphase geben. Vom Tisch ist indes eine Sperrung des Veilchenwegs für motorisierten Verkehr. jst/Foto: dpa